

Fugenmörtel

PCI FT-Fugengrau
PCI FT-Fugenweiß

für Steingut- und Steinzeugbeläge

PCI[®]
Für Bau-Profis

Technisches Merkblatt **135**

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verfugen von Belägen aus keramischen Fliesen und Platten, Mittel- und Kleinmosaik.
- Zum Verfugen von Belägen aus Steinzeug und Steingutplatten, Steinzeugriemchen, Ziegelfliesen, Bodenklinkerplatten und Betonwerksteinplatten.
- Für Fugenbreiten von 2 bis 8 mm.



Mit PCI FT-Fugengrau und PCI FT-Fugenweiß können Fugen von 2 bis 8 mm Fugenbreite rissfrei verfugt werden.

Produkteigenschaften

- **Rissfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Wasserfest und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.
- **Die Farbtöne der PCI-Fugenmörtel sind an die elastischen PCI-Fugendichtstoffe angepasst**, optisch harmonischer Gesamteindruck.
- **Keine Wartezeiten nach dem Verlegen von Belägen**, Beläge dürfen verfugt werden, sobald sie begehrbar sind.
- **Temperaturbeständig** von -20°C bis $+80^{\circ}\text{C}$.



Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Pulvermischung mit hochwertigen Zementen, lichtechten und alkalibeständigen Pigmenten und Füllstoffen
Komponenten	1-komponentig
Kennzeichnung nach – Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut
– Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch (bei 3 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)			
– Fliesen 20 x 30 cm	ca. 230 g/m ²		
– Fliesen 20 x 20 cm	ca. 300 g/m ²		
– Fliesen 15 x 15 cm	ca. 370 g/m ²		
– Mittelmosaik 5 x 5 cm	ca. 1000 g/m ²		
– Kleinmosaik	ca. 2000 g/m ²		
Ergiebigkeit	2-kg-Beutel	5-kg-Beutel	25-kg-Sack
– Fliesen 20 x 30 cm	ca. 8,7 m ²	ca. 21,7 m ²	ca. 108,7 m ²
– Fliesen 20 x 20 cm	ca. 6,7 m ²	ca. 16,7 m ²	ca. 83,3 m ²
– Fliesen 15 x 15 cm	ca. 5,4 m ²	ca. 13,5 m ²	ca. 67,5 m ²
– Mittelmosaik	ca. 2,0 m ²	ca. 5,0 m ²	ca. 25,0 m ²
– Kleinmosaik	ca. 1,0 m ²	ca. 2,5 m ²	ca. 12,5 m ²
Fugenbreite	ca. 2 bis 8 mm		
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis +25 °C		
Anmachwassermenge am Boden:	PCI FT-Fugengrau	PCI FT-Fugenweiß	
– 1 kg Pulver	ca. 0,20 bis 0,24 l	ca. 0,30 l	
– 5-kg-Beutel	ca. 1,00 bis 1,20 l	ca. 1,50 l	
– 25-kg-Sack	ca. 5,00 bis 6,00 l	ca. 7,50 l	
an der Wand: Wassermenge reduzieren auf gewünschte Mörtelkonsistenz			
Reifezeit	ca. 3 Minuten		
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 2 Stunden		
Aushärtezeit*			
– begehbar nach	ca. 12 Stunden		
– voll belastbar nach	ca. 3 Tagen		
Temperaturbeständigkeit	–20 °C bis + 80 °C		

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

**Verarbeitung von
PCI FT-Fugengrau/
PCI FT-Fugenweiß**



PCI-Fugenmörtel mit Gummifug-
scheibe bündig in die Fugen ein-
bringen.



Den verbliebenen Mörtelschleier mit
einem feuchten Schwamm entfernen.

**Anmachen des
Fugenmörtels**

1 Anmachwasser (siehe
Tabelle „Daten zur Verarbei-
tung/Technische Daten“) in
ein sauberes Arbeitsgefäß
füllen.

Anschließend Pulver zuge-
ben und zu einem plasti-
schen, knollenfreien Mörtel
anrühren. Teilmengen bis zu
1 kg intensiv von Hand,
größere Mengen mit einem
geeigneten Rühr- oder
Mischwerkzeug (z. B. von
der Firma Collomix) als Auf-
satz auf eine Bohrmaschine
mischen.

2 Nach einer Reifezeit
von ca. 3 Minuten nochmals
aufrühren.

Verfugen der Beläge

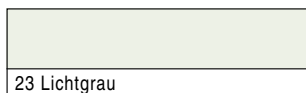
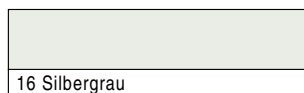
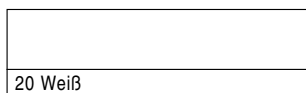
3 PCI-Fugenmörtel im
Wand- und Bodenbereich
mit PCI Gummifugscheibe
verarbeiten. Fugenmörtel
bündig in die Fuge ein-
bringen. Bei Bedarf nach-
schlänmen und nach aus-
reichendem Anziehen (Finger-
probe) mit einem leicht
angefeuchteten Schwamm
oder Schwammbrett abrei-
ben.

4 Nach dem Abtrocknen
den verbliebenen Mörtel-
schleier mit einem feuchten
Schwamm entfernen.
Bei der Reinigung keinen
trockenen Lappen verwen-
den, da Verfärbungsgefahr
durch Einreiben von an-
getrocknetem Fugenmörtel
in die noch feuchte Fuge
besteht.

Lieferform

Farbtöne	Art.-Nr./ EAN-Prüfz. 2-kg-Beutel	Art.-Nr./ EAN-Prüfz. 5-kg-Beutel	Art.-Nr./ EAN-Prüfz. 25-kg-Sack
PCI FT-Fugengrau			
16 Silbergrau		2323/5	2310/5
21 Hellgrau	2332/7	2334/1	1171/3
23 Lichtgrau		2318/1	2309/9
PCI FT-Fugenweiß			
20 Weiß	2316/7	1054/9	1055/6

Farbtöne



Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Regen, Zugluft oder starker Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Bei frisch verfugten Belägen im Außenbereich und bei nicht saugendem Plattenmaterial Fugen feucht halten.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Styroporstreifen entfernen.
- Bei nicht glasierten bzw. matt glasierten Fliesen und Platten können nach dem Verfugen Mörtelschleier bzw. besonders bei sehr dunklen Farbtönen auch Pigmentflecken zurückbleiben. Empfehlungen des Fliesenherstellers beachten, evtl. Probeverfugung durchführen sowie Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernen. Falls abgesäuert werden muss, Fugen ausreichend vornässen.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen.
- Bei hellen Farben besteht Verfärbungsgefahr, wenn durch ungünstige Baustellenbedingungen lösliche färbende Bestandteile (z. B. aus Fliesenscherben, Zusatzmittel für Estrich oder Putz) durch Feuchtigkeit in die Fuge transportiert werden.
- Bei der Einwirkung von Wässern mit freier, Zement angreifender Kohlensäure auf den Fugenmörtel ist mit PCI Durapox NT bzw. PCI Durapox NT plus zu verfugen.
- Zum Verfugen und Nachwaschen dürfen nur sauberes Wasser und saubere Arbeitsgeräte verwendet werden.
- Für Gewerbeflächen und Schwimmbäder mit erhöhter mechanischer und chemischer Beanspruchung ist PCI Durafug NT einzusetzen.
- Helle Farbtöne sollten wegen der Schmutzanfälligkeit nur an Wänden im Gebäudeinneren verwendet werden.
- Bei kratzempfindlichen Glasuren (z. B. goldbedampften Bordüren) sollte PCI FT-Fugenweiß verwendet werden (Probeverfugung notwendig).
- Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Geringe Farbtonabweichungen der PCI-Fugenmörtel sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur PCI-Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nummer verwenden.
- Zur optimalen Hydratation des Zementes ist durch Nachsprühen mit Wasser für eine gute Feuchthaltung zu sorgen (insbesondere bei nicht saugenden Fliesen und Klebewerkstoffen).

Bitte beachten Sie

- Für die Verfugung von Feinsteinzeugbelägen sowie Glas- bzw. Porzellanmosaik wird die Verwendung von PCI Flexfug empfohlen.
- Durch ein geändertes Hydrationsverhalten der Fugenmörtel beim Verfugen von nicht saugenden Fliesen sind Farbabweichungen des Fugenmörtels möglich.
- Für keramische Beläge mit Fugenbreiten bis zu 15 mm kann PCI FT-Fugengrau oder PCI FT-Fugenweiss mit 25 % gewaschenem, trockenem Quarzsand der Körnung von ca. 0,1 bis 0,4 mm trocken vorgemischt werden. Durch diese Abmischung sind jedoch Farbabweichungen zum Ausgangsmaterial möglich.
Es empfiehlt sich, hier PCI FT-Fugenbreit oder PCI Flexfug zu verwenden.
- Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden, da Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Bei Einwirkung von säurehaltigen, Zement angreifenden Reinigern kann es zur Schädigung des erhärteten Fugenmaterials kommen.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei

Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de

Sicherheitshinweise

PCI FT-Fugengrau und PCI FT-Fugenweiß enthalten Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z.B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Giscode: ZP1

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. 0821/5901-420**.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
86159 Augsburg
Postfach 10 22 47
86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich
A-2355 Wr. Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG
CH-8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch

Telefonischer PCI-Beratungsservice
für anwendungstechnische
Fragen: (01 80) 5 217 217
(automatische Verbindung mit der
nächstgelegenen Beratungszentrale
zum Tarif von € 0,06 je angefangene
30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH
Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH
Werk Hamm
Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH
Werk Wittenberg
Fax +49 (34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

PCI[®]
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.
Ausgabe Januar 2010

Ein Unternehmen von

BASF
The Chemical Company